



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Ruhrgebiet

die Funktion

der Leitung (m/w/d)

des Forstbetriebsbezirks Hagen

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 364.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Ruhrgebiet ist Teil der Landesforstverwaltung und ist eine von 16 Außenstellen von Wald und Holz NRW. Wesentliche Aufgaben sind die Sicherung der Waldflächen und Waldfunktionen in der Metropolregion Ruhr und die Betreuung des organisierten Waldbesitzes.

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Das Profil des Forstbetriebsbezirks Hagen ist beigelegt.

Aufgabenschwerpunkte:

Vertragliche Dienstleistung für privaten und kommunalen Waldbesitz (Stadt Gevelsberg, 350 ha) der FBG Hagen-Ruhrtal auf einer Teilfläche von ca. 1.700 ha und 130 Waldbesitzenden in vier Leistungsbereichen der Direkten Förderung:

- Gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche und allgemeine Auskünfte, Anregungen und Informationen
- Wahrnehmung von besitzübergreifenden Aufgaben
- Durchführung der Holzernte
- Sonstige Einzelleistungen

Den genauen Leistungsinhalt der einzelnen Leistungsbereiche entnehmen Sie bitte dem angehängten Leistungsverzeichnis zum Dienstleistungsvertrag der Direkten Förderung. Der Vertrag mit der FBG läuft vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2026.

Folgende fachliche Schwerpunkte werden in der Vertragslaufzeit anstehen:

- Bestandesbegründung und Kulturpflege von klimastabilen Wäldern nach der Borkenkäferkalamität auf 450 ha
- Bewältigung der Pflegerückstände im Laubholz
- Wegeinstandsetzung nach Flutkatastrophe
- Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen

Dienstleistungen für nicht organisierte Waldbesitzende

Leistungen wie oben.

Hoheit

- Rat und Anleitung für den Waldbesitz
- hoheitliche Tätigkeiten nach Landesforstgesetz und anderen (Forstaufsicht, Amtshilfe, Mitwirkung an forstbehördlichen Verfahren, Verbissgutachten, ...)
- forstliche Förderung (Beratung und Unterstützung des Waldbesitzes auch bei der Antragstellung, Bedarfsplanung, forstfachliche Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Maßnahmen, ...)

Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

- lokale Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit, dabei Wahrnehmung von Terminen mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen

Ausbildung

- Mitwirkung bei der Ausbildung von
 - Forstinspektor-Anwärtern und -Anwärterinnen
 - Forstreferendaren und -referendarinnen
 - Studienpraktikantinnen und -praktikanten
- Betreuung von Schulpraktikanten und -praktikantinnen

Mitarbeiterführung

- Koordination des FBB-übergreifenden Einsatzes eines Dienstleistungswaldarbeiters (staatlich geprüfter Forsttechniker)

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt)
- Waldbauliches Interesse, hohes Organisationstalent und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk.
- Konstruktiver und kooperativer Umgang mit Veränderungsprozessen

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 10 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Hagen** bis zum **21.09.2023 (Eingang bei meiner Dienststelle)** an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Bergen (Tel.: 0209/94773-111) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Ruhrgebiet

Forstbetriebsbezirk Hagen

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk mit einer regionalen Ausdehnung von circa 125 km² umfasst die Kommunen Hagen tlw. und Gevelsberg.

Der Waldanteil beträgt circa 40 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

Waldbesitzeranzahl	rd. 250
Höhenlage:	120 - 430 m ü. NN
Gesamtwaldfläche:	
• Hoheitsfläche	4.900 ha
• Privatwald	2.600 ha
• Kommunalwald	2.300 ha
• Betreuungsfläche	1.700 ha
• FBG-Anzahl	1
mit	130 Mitgliedern (im FBB)
• Waldfläche mit eigenem Personal	2.600 ha
• FFH-Fläche	391 ha
• NSG-Fläche	815 ha

Baumartenverteilung:

Laubholz:	ca. 60 %
Nadelholz:	
Blößen (Fichte nach Kalamität):	ca. 23 % (ca. 400 ha im betreuten Wald)
Dürrständer (Fichte nach Kalamität):	noch ca. 10 ha im betreuten Wald)
Altersklassenschwerpunkt:	ausgeglichen

Jahreseinschlag:

rd. 4.000 m³/f (nach der Kalamität)

Wohnverhältnisse:

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Krankenhaus, Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Grund-, Haupt-, Gesamt- und Realschulen sowie Gymnasium sind in Hagen vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote gibt es insbesondere in Hagen.

Besonderheiten:

Der Forstbetriebsbezirk liegt im Übergang des Ballungsraumes zur ländlichen Region. In den nächsten Jahren liegt ein Aufgabenschwerpunkt in der waldbaulichen Beratung und Wiederaufforstung der geräumten (ca. 320 ha) und der mit noch „Dürrständern“ bestockten Kalamitätsflächen (ca. 10 ha), sowie bei der Pflege der bereits abgelegten Kulturen (80 ha).

Die FBG ist Mitglied in der FWV Mark-Ruhr. Der Holzverkauf erfolgt über die WaldHolz Sauerland GmbH.